

SDW pflanzt Flatterulme mit MP Bodo Ramelow in Erfurt

Mühlhausen, den 03.05.2019. Seit vielen Jahren forciert die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V. (SDW) Pflanzungen zum „Internationalen Tag des Baumes“ in Erfurt. Sei es auf dem Gelände der Fuchsfarm oder im Grüngürtel der Landeshauptstadt.

Für 2019 wurde die Flatterulme von dem Kuratorium Baum des Jahres zum „Baum des Jahres“ ausgerufen. Sie ist eine seltene Baumart, deren Erhaltung eine große Bedeutung für den Artenschutz ist. Für viele spezialisierte Ulmenbesiedler wie den Ulmenzipfelfalter stellt die Flatterulme eine „Rettungsinsel“ dar, wo Berg- und Feldulme dem Ulmensterben zum Opfer fallen. Ihnen gegenüber ist die Flatterulme dem Ulmensterben weniger anfällig. Durch besondere Rindeninhaltsstoffe und der Struktur der Rinde wird sie weniger von dem Ulmensplintkäfer angefliegen, der den für das Ulmensterben verantwortlichen Pilz überträgt.

Als Höhepunkt aller Pflanzungen in Thüringen setzt am 03. Mai der Landesvorsitzende der SDW Thüringen, Matthias Wierlacher, gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten Bodo Ramelow, Jochem Instenberg (TMIL) sowie Vertretern der Stadt Erfurt, des Vereins „Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021 e.V.“, und den Kindern der Kindertagesstätte „An der schmalen Gera“ eine Flatterulme in den Uferbereich an der Wilden Gera im Umfeld des Parks „Venedig“.

Kurzdarstellung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.

Der Landesverband Thüringen der SDW wurde am 14. November 1990 gegründet. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine unabhängige, nichtstaatliche und überwiegend auf ehrenamtliche Tätigkeit gestützte Organisation. Der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben liegt in einer objektiven, sachlichen und umfassenden Öffentlichkeitsarbeit. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wald und seine vielfältigen Funktionen zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten.

Geschäftsstelle

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Landesverband Thüringen e.V.
Lindenhof 3
99998 Mühlhausen/OT Seebach
Tel.: +49 (0)3601 42 70 40
Fax: +49 (0)3601 40 29 03
info@sdw-thueringen.de
www.sdw-thueringen.de

Landesvorsitzender
Matthias Wierlacher

Geschäftsführender Vorstand
Hans-Dieter Dörbaum
Jörn Ripken

Landesgeschäftsführer
Tobias Söllner

Eingetragen beim
Amtsgericht Mühlhausen
VR 460204
St.-Nr.: 157/142/09490
Finanzamt Mühlhausen

Bankverbindung Geschäftskonto
SDW Thüringen
Sparkasse Unstrut-Hainich
IBAN DE90 8205 6060 0552 0008 68
BIC HELADEF1MUE

Bankverbindung Spendenkonto
SDW Thüringen
Sparkasse Unstrut-Hainich
IBAN DE27 8205 6060 0552 0002 56
BIC HELADEF1MUE

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter <https://www.sdw-thueringen.de/datenschutz>. Alternativ kontaktieren Sie uns über die Kontaktdaten unserer Geschäftsstelle

Hintergrundinformationen „Tag des Baumes“:

Am 25. April – dem Tag des Baumes – wird seit 66 Jahren bundesweit zum Spaten gegriffen. Diese Idee hat bis heute nichts von ihrer Faszination eingebüßt. In Deutschland hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) diese Tradition 1952 mit einer Ahornpflanzung durch den ersten Bundespräsidenten Prof. Dr. Theodor Heuss in Bonn begründet. Dank vieler Hände und durch finanzielle Unterstützung von Spendern wurden im Laufe der Zeit Millionen Bäume gepflanzt.

*Fast ein Jahrhundert früher als in Deutschland hatte der Journalist und Farmer Julius Sterling Morton im baumarmen Nebraska (USA) die Arbor Day-Resolution verfasst, in dem er 1872 einen jährlichen Tag des Baumes forderte. Am **10. April 1872** pflanzten erstmals Bürger und Farmer mehr als eine Million Bäume. Kaum zwei Jahrzehnte später hatte sich dieser Gedenktag für die Zukunft in allen Staaten der USA verbreitet. Von Morton stammt der Ausspruch „Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft!“ – ein Satz, dessen Aussage heute noch besticht.*

*Am ersten Tag des Baumes in Deutschland – am **25. April 1952** – formulierte die SDW ihr Ziel für die Zukunft: In jeder Gemeinde und Schule sollen der Bevölkerung und insbesondere der Jugend durch symbolische Pflanzungen und Veranstaltungen die hohe Bedeutung des Baumes näher gebracht werden. 1952 war der „Tag des Baumes“ noch ganz durch die Nachkriegssituation geprägt. Er richtete sich damals gegen die Übernutzung der Wälder. Während des Krieges und durch den sogenannten Reparationshieb der Alliierten fand auf zehn Prozent der deutschen Waldfläche ein Kahlschlag statt. In den ersten Nachkriegsjahren wurde zwischen 9 bis 15 mal mehr Holz eingeschlagen, als nachwachsen konnte. Anfang der 50er Jahre bestand noch immer eine Kohlekrise. Die zugeteilte Menge von 15 Zentner Kohle je Jahr und Haushalt reichten nicht aus, so dass verstärkt Brennholz eingeschlagen wurde.*